

DGAIInfo

Ausschreibungen 2010

DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung

Die 24. **Wissenschaftlichen Arbeitstage der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI)** werden vom **26. – 27.02.2010** in Würzburg, Festung Marienberg, Hofstuben, mit freundlicher Unterstützung der Else Kröner-Fresenius-Stiftung, Bad Homburg, veranstaltet.

Nach Maßgabe der Statuten* der Wissenschaftlichen Arbeitstage werden hiermit Interessenten, die Mitglieder der DGAI sind, eingeladen, ihre Teilnahme durch elektronische Einsendung eines Abstracts an die u. a. Anschrift anzumelden. Die angenommenen Arbeiten nehmen an dem Auswahlverfahren für das DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung teil.

Bewerbungen um das Forschungsstipendium bitten wir, entsprechend den Vorgaben auf der u.g. Internetseite nach Annahme des Abstracts einzureichen.

2010 wird das DGAI-Forschungsstipendium der Fresenius-Stiftung für eine hervorragende Forschungsarbeit mit 15.000 € dotiert. Grundlagenforschung und klinische Forschung sollen gleichermaßen gefördert werden.

Einsendeschluss: 6. Januar 2010

Nähere Informationen: <http://www.anaesthesia.uni-wuerzburg.de/wat> E-Mail: wat_wuerzburg@klinik.uni-wuerzburg.de

Anschrift: Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Universitätsklinikum Würzburg (Sekretariat Frau K. Geier), Direktor: Prof. Dr. N. Roewer, Oberdürrbacher Straße 6, 97080 Würzburg, Deutschland, Tel.: 0931 20130015, Fax: 0931 20130019.

Gutachterkommission: Prof. Dr. N. Roewer, Würzburg (Vorsitzender); Prof. Dr. Dr. T. Hachenberg, Magdeburg; Prof. Dr. A. Hoefl, Bonn; Prof. Dr. E. Kochs, München; Prof. Dr. G. Nöldge-Schomburg, Rostock; Prof. Dr. J. Peters, Essen; Prof. Dr. J. Scholz, Kiel; Prof. Dr. B.W. Urban, Bonn; Prof. Dr. C. Werner, Mainz; Prof. Dr. B. Zwißler, München

* siehe: Anästh Intensivmed 2001;42:805-807

Karl-Thomas-Preis

Der von der Firmengruppe B. Braun Melsungen AG gestiftete Karl-Thomas-Preis in Höhe von € 5.250,- für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin steht auch zur Preisvergabe 2010 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des Karl-Thomas-Preises (Anästh. Intensivmed. 9/1991, 276). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2010

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Gutachterkommission: Prof. Dr. Dr. h.c. J. Schüttler, Erlangen (Federführend); Prof. Dr. G. Nöldge-Schomburg, Rostock; Prof. A. Hoefl, Bonn; **Stellvertreter:** Prof. Dr. J. Scholz, Kiel; Prof. Dr. K. Reinhart, Jena

August-Bier-Preis

Der von der Firma AstraZeneca GmbH, Wedel, gestiftete August-Bier-Preis in Höhe von € 5.200,- für bedeutsame Arbeiten auf dem Gebiet der klinischen Regionalanästhesie steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2010 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des August-Bier-Preises (Anästh. Intensivmed. 11/1997, 588 f.). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2010

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Gutachterkommission: Prof. Dr. B.M. Graf, Regensburg (Federführend); Prof. Dr. H. Bürkle, Memmingen; Prof. Dr. H. Wulf, Marburg; **Stellvertreter:** Dr. J. Büttner, Murnau; Prof. Dr. P. Kessler, Friedrichsheim

Carl-Ludwig-Schleich-Preis

Der von der Firma Janssen-CILAG GmbH, Neuss, gestiftete Carl-Ludwig-Schleich-Preis in Höhe von insgesamt € 7.200,- für bedeutende Arbeiten auf dem Gebiet der Schmerztherapie steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2010 zur Verfügung. Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus der Satzung für die Vergabe des Carl-Ludwig-Schleich-Preises (Anästh. Intensivmed. 11/2001, 912). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2010

(Datum des Poststempels) an die DGA-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in dreifacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Gutachterkommission: Prof. Dr. M. Zenz, Bochum (Federführend); Prof. Dr. C. Nau, Erlangen;
Prof. Dr. E. Pogatzki-Zahn, Münster; **Stellvertreter:** Prof. Dr. M. Schaefer, Berlin;
Priv.-Doz. Dr. W. Meissner, Jena

Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin

Der von der Dräger Medical AG & Co. KGaA, Lübeck, gestiftete Heinrich-Dräger-Preis für Intensivmedizin in Höhe von insgesamt € 10.000,- für herausragende Arbeiten und Projekte auf dem Gebiet der Intensivmedizin steht auch zur Preisvergabe im Jahre 2010 zur Verfügung.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten für die Vergabe des Heinrich-Dräger-Preises für Intensivmedizin (Anästh. Intensivmed. 12/2004, 748). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2010

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in neunfacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde. Es ist außerdem die Erklärung abzugeben, dass die Arbeit für keinen anderen Preis eingereicht worden ist.

Gutachterkommission: Prof. Dr. H. Burchardi, Bovenden; Prof. Dr. M. Lamy, Liège/Belgien; Prof. Dr. K. Lindner, Innsbruck/Österreich; Prof. Dr. E. Martin, Heidelberg; em. Prof. Dr. T. Pasch, Zürich/Schweiz;
Prof. Dr. Dr. h.c. K. Peter, München (Vorsitzender); Prof. Dr. Dr. h.c. H. Van Aken, Münster (Vorsitzender); Prof. Dr. J. Takala, Bern/Schweiz; Prof. Dr. C. Werner, Mainz

Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin

Der von der Firma DeltaSelect, Dreieich, gestiftete Rudolf-Frey-Preis für Notfallmedizin in Höhe von insgesamt € 2.500,- für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Notfallmedizin steht im Einvernehmen mit der Rudolf-Frey-Gesellschaft, Hannover, auch zur Preisvergabe im Jahre 2010 zur Verfügung.

Um den Preis können sich sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitsgruppen bewerben, mit in deutscher Sprache verfassten Beiträgen. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Verleihungsbestimmungen des Rudolf-Frey-Preises (Anästh. Intensivmed. 12/2004, 749). Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2010

(Datum des Poststempels) per Einschreiben an Herrn Prof. Dr. Jan-Peter Jantzen, Rudolf-Frey-Gesellschaft, Klinikum Hannover Nordstadt, Haltenhoffstraße 41, 30167 Hannover, Deutschland, in sechsfacher Ausfertigung eingegangen sind.

Gutachterkommission: Prof. Dr. T. Jantzen, Wismar (Federführend); Dr. Dr. B. Dirks, Ulm; Prof. Dr. F. Mertzluft, Bielefeld;
Prof. Dr. B.W. Böttiger, Köln; Prof. Dr. G. Sehhati-Chafai, Bremen;
Stellvertreter: Prof. Dr. J. Scholz, Kiel; Dr. A. Stanek, Delmenhorst

Erratum

In der Niederschrift der ordentlichen Mitgliederversammlung der DGAI vom 10.05.2009 in Leipzig (Anästh Intensivmed 2009;50:488.495) ist auf Seite 492 als Termin der außerordentlichen Mitgliederversammlung fälschlicherweise der 26.09.2009 angekündigt worden. Es sollte natürlich heißen 26.06.2009.

Thieme Teaching Award

Der vom Georg Thieme Verlag KG, Stuttgart, gestiftete Thieme Teaching Award für herausragende Projekte auf dem Gebiet der Aus-, Fort- und Weiterbildung oder veröffentlichte CME-zertifizierte Übersichtsartikel im Fachgebiet der Anästhesiologie wird auch im Jahr 2010 vergeben. Der Preis ist mit 5.000 Euro dotiert.

Bewerben können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (DGAI). Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten für die Vergabe des Thieme Teaching Award. Berücksichtigt werden Arbeiten, die bis zum

31. Januar 2010

(Datum des Poststempels) an die DGAI-Geschäftsstelle, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, per Einschreiben abgegangen sind. Die Arbeiten werden in siebenfacher Ausfertigung erbeten; in einem Begleitschreiben ist mitzuteilen, ob und gegebenenfalls wo die Arbeit erstmals veröffentlicht wurde.

Die zugrunde liegende Arbeit darf nicht gleichzeitig für eine andere Auszeichnung der DGAI eingereicht werden oder bereits durch die DGAI ausgezeichnet worden sein. Es ist eine entsprechende schriftliche Erklärung abzugeben.

Gutachterkommission: Präsident der DGAI, (Federführend); Präsident der DAAF; Vizepräsident der DAAF; Schriftführer der DAAF; Mitglied der Kommission Fort- und Weiterbildung; Mitglied der Kommission stud. Lehre und Simulatortraining; Vertreter der Ärztinnen und Ärzte in WB im Engeren Präsidium; Stellvertreter: Past-Präsident der DGAI, Präsident des BDA.

Alle Ärzte in Weiterbildung im Fachgebiet Anästhesiologie, die an der Klinik des Preisträgers arbeiten, erhalten auf Wunsch ein einjähriges Frei-Abonnement der Fachzeitschrift AINS.

Statuten

Beschluss des Erweiterten Präsidiums der DGAI vom 30.01.2004
sowie

Aktualisierung durch das Engere Präsidium der DGAI vom 14.08.2009



- Die Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI) verleiht jährlich den von der Thieme-Verlagsgruppe Stuttgart gestifteten "Thieme-Teaching-Award" in Höhe der ihr dafür zur Verfügung gestellten Mittel für herausragende Projekte auf dem Gebiet der Aus-, Fort- und Weiterbildung oder veröffentlichte CME-zertifizierte Übersichtsartikel in Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie. Um den Preis bewerben können sich einzelne Personen oder Arbeitsgruppen. Die Bewerbung erfolgt auf Vorschlag oder durch Eigeninitiative. Zur Bewerbung eingereicht werden können Vortragsmanuskripte, Vorlesungsunterlagen und/oder sonstige Konzepte für Aus-, Fort- und Weiterbildungsprojekte (Workshops, Seminare, Kurse u.ä.) sowie veröffentlichte CME-Artikel. Der Bedeutung des Preises entsprechend, der die Persönlichkeit des Preisträgers oder der Preisträgergruppe ehren und seinen/ihren Einsatz für die anästhesiologische Aus-, Fort- und Weiterbildung würdigen soll, verdienen Arbeiten oder Projekte den Vorzug, die auf mehrjähriger Beschäftigung mit einem Fort- und Weiterbildungsthema beruhen. Besonders berücksichtigt werden sollen Arbeiten bzw. Projekte, die von Nachwuchswissenschaftlern eingereicht werden.
- An der Auswahl nehmen Artikel oder Projekte teil, die bis zu dem in der jeweiligen Ausschreibung angegebenen Termin dem Präsidenten der DGAI eingereicht werden. Maßgebend ist der Poststempel. Außerdem ist die Erklärung abzugeben, dass der Artikel bzw. das Projekt für keinen anderen Preis der DGAI eingereicht worden ist. Eingereichte Projekte müssen ausführlich in Bezug auf das zugrunde liegende Konzept, die Durchführung und eine evtl. Evaluierung der Aus-Fort- und Weiterbildungsmaßnahme beschrieben werden.
- Der Preis soll in der Regel an einen Preisträger vergeben werden, kann aber auch auf höchstens zwei Arbeiten bzw. Projekte aufgeteilt werden. Stammt ein Artikel bzw. ein Projekt von mehreren Autoren, so wird der zuerkannte Preis in gleichen Beträgen auf sie verteilt, falls die Preisträger sich nicht auf einen anderen Aufteilungsschlüssel einigen.
- Nach Ablauf der Bewerbungsfrist wählt eine Kommission den Preisträger aus. Die Kommission setzt sich zusammen aus dem Präsidenten der DGAI (federführend), dem Präsidenten der Deutschen Akademie für anästhesiologische Fortbildung e.V. (DAAF), deren Vizepräsidenten und Schriftführer, je einem Mitglied aus den Kommissionen für Fort- und Weiterbildung sowie studentische Lehre und Simulator-Training und dem Vertreter der Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung im Engeren Präsidium der DGAI. Der Präsident der DGAI kann die Federführung auf ein anderes Mitglied der Kommission übertragen.
- Jedes Kommissionsmitglied wählt aus den eingereichten Artikeln bzw. Projekten bis zu zwei preiswürdige Arbeiten/Projekte aus, bewertet sie und übersendet sie mit einer Begründung, aus der die für die Bewertung maßgeblichen Gesichtspunkte hervorgehen, dem Federführenden. Jedes Mitglied kann bei der Bewertung bis zu 15 Punkte vergeben, wobei alle Punkte auf eine Arbeit/Projekt konzentriert oder auf zwei ausgewählte Arbeiten/Projekte verteilt werden können. Erscheint einem Mitglied der Kommission kein Artikel/kein Projekt preiswürdig, so teilt es dies dem Federführenden mit. Ist ein Artikel/ein Projekt zu bewerten, die bzw. das von einem Mitglied der Kommission oder aus seinem unmittelbaren Arbeitsbereich stammt, so scheidet dieses Mitglied für die Bewertung aller Arbeiten/ Projekte aus; an seine Stelle tritt ein von der Kommission zu benennender Stellvertreter aus den Präsidien der DGAI oder DAAF.
- Bei der Bewertung der Artikel und Projekte sind zu berücksichtigen:
 - Originalität und Innovationsgrad
 - Methodischer Ansatz und Realisierung
 - Bei CME-Artikeln: Vollständigkeit, Verständlichkeit und didaktischer Wert
 - Bedeutung und Nachhaltigkeit für Aus-/Fort- und/oder Weiterbildung.
- Den Preis erhält die Arbeit/das Projekt mit der höchsten Punktzahl. Erreichen zwei Bewerber die gleiche Punktzahl, so wird der Preis zwischen diesen Arbeiten/Projekten hälftig geteilt. Erreichen mehr als zwei Arbeiten/Projekte die gleiche höchste Punktzahl, so entscheidet der Federführende, zwischen welchen zwei Arbeiten/Projekten der Preis zu teilen ist.
- Kommen fünf der sieben Kommissionsmitglieder zu dem Ergebnis, dass keine der Arbeiten/Projekte preiswürdig ist, so wird der Preis in diesem Jahr nicht verliehen.
- Die Entscheidung der DGAI über die Preisverleihung ist abschließend; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
- Der Präsident der DGAI gibt jährlich in den Zeitschriften "Anästhesiologie & Intensivmedizin", "Der Anaesthesist" sowie "AINS Anästhesiologie - Intensivmedizin - Notfallmedizin - Schmerztherapie" unter Hinweis auf diese Statuten den Bewerbungstermin und die Höhe des Preises bekannt. Zwischen Bekanntgabe und Einsendeschluss soll eine Frist von drei Monaten liegen. ■

Klinisch-wissenschaftlicher Forschungspreis der DGAI

Der von GE Healthcare Technologies, Freiburg, gesponserte Preis zur Förderung des Verständnisses der klinischen Praxis von Anästhesiologie, Intensivmedizin sowie angrenzenden Feldern durch klinische Forschung steht auch zur Preisvergabe 2010 zur Verfügung. Der maximale Betrag, der für jedes Forschungsprojekt vergeben wird, beträgt 20.000,- Euro.

Um den Preis können sich alle Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. bewerben. Die näheren Teilnahmebedingungen ergeben sich aus den Statuten des Klinisch-wissenschaftlichen Forschungspreises der DGAI (www.dgai.de).

Berücksichtigt werden Anträge **in englischer Sprache**, die bis zum 31. Januar 2010 per E-Mail (dgai@dgai-ev.de) bei der Geschäftsstelle der DGAI, Roritzerstraße 27, 90419 Nürnberg, eingegangen sind. Dabei müssen sie alle im Appendix zu den Statuten geforderten Informationen enthalten.

Gutachterkommission: Prof. Dr. S. Lindahl, Stockholm/Schweden; Prof. Dr. P. Coriat, Paris/Frankreich;
Prof. Dr. P.M. Suter, Genève/Schweiz;

Stellvertreter: Prof. Dr. M. Lamy, Liège/Belgien; Dr. P. Simpson, FRCA, FRCP, Bristol/Großbritannien ■

Wissenschaftlicher Vortragswettbewerb – Research-for-Safety

An dem wissenschaftlichen Vortragswettbewerb Research-for-Safety nehmen automatisch alle für den DAC eingereichten und angenommenen Poster teil. Die Poster werden in einer separaten Postersitzung mittels PC-Projektion des Posters von 3 Minuten zzgl. 2 Minuten Diskussion präsentiert. Darüber hinaus wird an dem jeweiligen Präsentationstag das Poster in der Postergalerie ausgehängt.

Da nur eine begrenzte Anzahl von Postern akzeptiert werden kann, wird das Wissenschaftliche Komitee eine Auswahl nach Qualitätskriterien treffen. Die aufgenommenen Abstracts werden veröffentlicht.

Die Anmeldung von Postern ist ab sofort online möglich:

www.dac2010.de > Abstracteinreichung

Die drei besten wissenschaftlichen Beiträge werden prämiert. Die von der Firma Abbott GmbH & Co. KG, Wiesbaden, gestifteten Preise für die besten Poster-Präsentationen und / oder die besten freien Vorträge sind wie folgt dotiert:

1. Preis - Euro 3.000,-
2. Preis - Euro 2.000,-
3. Preis - Euro 1.000,-

Die Entscheidung über die Vergabe der Preise obliegt einer vom Präsidium der DGAI benannten Kommission. Die Preisträger werden in der Zeitschrift Anästhesiologie & Intensivmedizin veröffentlicht.

Gutachterkommission: Prof. Dr. G. Nöldge-Schomburg, Rostock (Federführend); Prof. Dr. J. Peters, Essen;
Prof. Dr. N. Roewer, Würzburg; Prof. Dr. R. Rossaint, Aachen; Prof. Dr. J. Scholz, Kiel;
Prof. Dr. C. Spies, Berlin; Prof. Dr. M. Zenz, Bochum. ■

Für alle Ausschreibungen siehe auch **www.dgai.de**

Bitte laden Sie sich von dieser Website das Begleitformular für die Einreichung Ihrer Arbeit runter, das als Grundlage für die Präsentation der jeweiligen Preisträgerarbeit auf dem DAC und in einer Beilage zur A&I dient.